



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

Drucksachen–Nr.: 20-0474

Kleine Anfrage öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	30.10.2014
Öffentlich	Ausschuss für Umwelt, Verbraucherschutz, Gesundheit und Senioren	10.11.2014
Öffentlich	Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und regionale Stadtteilentwicklung	12.11.2014

**Realisierung des Konzepts "moderne Seniorenarbeit in Lurup" vor dem Aus?
Kleine Anfrage von Karsten Strasser (Fraktion DIE LINKE)**

Im Mai 2014 wurde das Konzept „moderne Seniorenarbeit in Lurup“ vorgestellt. Der Erstellung dieses Konzepts war ein Beteiligungsverfahren vorausgegangen, das in Lurup große Resonanz gefunden hatte. Bei vielen Seniorinnen und Senioren besteht nun die Erwartung, dass dieses Konzept jetzt realisiert wird und die dafür erforderlichen finanziellen Ressourcen bereitgestellt werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich das Bezirksamt:

1. Welche Kosten sind für das Beteiligungsverfahren „Moderne Seniorenarbeit in Lurup“ entstanden?
2. In welcher Höhe, aus welchem Haushaltstitel und auf Grundlage welcher Beschlüsse sind die Mittel für dieses Beteiligungsverfahren bewilligt worden?
3. Welche jährlichen Kosten entstehen voraussichtlich, wenn das Konzept „moderne Seniorenarbeit in Lurup“ in der im Mai 2014 vorgestellten Form realisiert wird? Bitte die Kosten nach den vorgesehenen Einzelmaßnahmen differenzieren.
4. Sind Mittel zur Konzeptrealisierung bei den Fachbehörden eingeworben worden?
Wenn ja:
Bei welchen Fachbehörden, in welcher Höhe und mit welchem Ergebnis? Für den Fall einer Ablehnung der Finanzierung bitte die Gründe nennen.
5. Ist es vorgesehen die Kosten der Konzeptrealisierung für 2015 und 2016 aus der Rahmenezuweisung Seniorenarbeit zu finanzieren?
Wenn nein:
a) Warum nicht?
b) Welche Alternativen zur Finanzierung des Konzepts sieht das Amt?
6. Sind bereits finanzielle Mittel zur Konzeptrealisierung bewilligt worden?
Wenn ja:
In welcher Höhe, aus welchem Haushaltstitel und auf Grundlage welcher Beschlüsse?

Das Bezirksamt Altona beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu 1:

In den Jahren 2013/ 2014 sind bisher 8.000,00 € an Kosten entstanden.

Zu 2:

Folgende Haushaltsmittel wurden bisher bewilligt:

3.000,00 €: 1331.684.24 Quartiersfonds; Beschluss vom 12.12.2013 Hauptausschuss (XIX-3599, über 10.000 € für die Seniorenarbeit in Lurup insgesamt)

5.000,00 €: 1311.548.03 Förderfonds Sachmittel; Beschluss vom 22.11.2012 Haushalts- und Vergabeausschuss (über 20.000 € für die Seniorenarbeit insgesamt); Mitteilungs-Drs. XIX-3251 Ausschuss für Soziales, Arbeit, Senioren, Integration und Gleichstellung

Zu 3:

Folgende jährliche Kosten entstehen voraussichtlich:

- 0,5 Stelle Koordination (E9) – rd. 22.000 €/ Jahr
- Sachmittel im Jahr 2015 8.000 € (wegen der Einrichtung des Arbeitsplatzes), ab dann 4.000 €/ Jahr

Zu 4:

Ja.

Bei der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, in Höhe der unter 3. genannten Beträge als Pilotprojekt für drei Jahre. Die Ablehnung erfolgte auf Arbeitsebene telefonisch. Das Bezirksamt wird sich weiter um ein Modellprojekt bemühen.

Zu 5:

Nein.

a.) Die Rahmenezuweisung ist bereits jetzt nicht auskömmlich. Eine Finanzierung weiterer Projekte ist daher haushaltsrechtlich nicht zulässig.

b.) Es könnten Mittel aus dem Quartiersfonds 2015 – 2017 beantragt werden. Die für den Quartiersfonds 2015 vorliegende Anträge übersteigen allerdings bereits jetzt die vorhandenen Mittel. Darüber hinaus könnte eine Finanzierung aus Politikmitteln erfolgen.

Zu 6:

Der Hauptausschuss hat mit Beschluss vom 12.12.2013 (XIX-3599) aus dem Quartiersfonds 10.000 € für die Weiterentwicklung der Seniorenarbeit in Lurup zur Verfügung gestellt. Hiervon stehen noch 7.000 € zur Verfügung (s. auch Frage 1).

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten

Anlage/n:

ohne